

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

❁ Frisch, fromm und frei! ❁

Zum kantonalen Turnfest in Uster!

Seid uns gegrüsst mit frohem Sange
Ihr Turner hier, mit Herz und Hand!
Die Saiten sind gestimmt zum Klange.
Es prangt die Stadt im Festgewand.

Im Morgenlichte weh'n die Fahnen,
Um euch den Weg zum Sieg zu bahnen
Und mächtig braust das Feldgeschrei:
Frisch, fromm und frei!

Im Frieden muss der Mut sich stählen,
Dass er ein Fels ist in der Not
Und nicht dem Schwert die Kräfte fehlen,
Wenn es gehorcht dem Aufgebot!
Die Heimat baut auf ihre Söhne —
Drum streitet heute, dass sie kröne
Das gute Mark der Turnerei:
Frisch, fromm und frei!

Die Trommel ruft — kämpft für die Ehre
Und für das Wohl des Vaterlands.
Denn in der Eintracht starken Wehre
Erblühet nur der Freiheit Glanz!
Ihr seid ein Glied vom Schweizerbunde
Und müsst ihm treu sein jede Stunde,
Ob Krieg im Land, ob Frieden sei —
Frisch, fromm und frei!

Der Kampf ist aus. Die Lorbeerkränze
Verteilt die schönste Maid der Stadt.
Im Liede wird der Tag zum Lenze
Und guten Wein der Krüger hat!
Der Freundschaft wird der Preis gegeben,
Doch manch ein Turner glaubt daneben,
Dass Liebe besser sei für zwei —
Frisch, fromm und frei!

Rudolph Heberty, Erlenbach.